



Der **Eisvogel** ist der farbenprächtigste Vertreter der heimischen Vogelwelt. Er ernährt sich überwiegend von kleinen Fischen, Wasserinsekten und Kleinkrebsen, die er von einer Sitzwarte über dem Wasser stoßtauchend fängt. Sein Nest baut er in meist selbstgegrabenen Röhren in den Steilufern von Fließgewässern.



Von Mai bis Ende September sind die Männchen der **Blaufügel-Prachtlibelle** auf Brautschau. Die Weibchen mit ihren bräunlichen Flügeln sind weniger auffällig gefärbt. Die Larven leben im Wasser zwischen Pflanzen oder Wurzelvorhängen versteckt.



Feuchtes und nasses Grünland ist der Lebensraum der bis zu 4 cm großen **Sumpfschrecke**. Sie hat auffällig rot-orangefarbene Hinterbeine. Sumpfschrecken „singen“ nicht wie andere Heuschrecken, sondern geben charakteristische Knippslaute von sich. Weil die meisten Wiesen in den Auen trockengelegt wurden, ist die einst häufige Art heute selten geworden.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:
Kreis Höxter - Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter

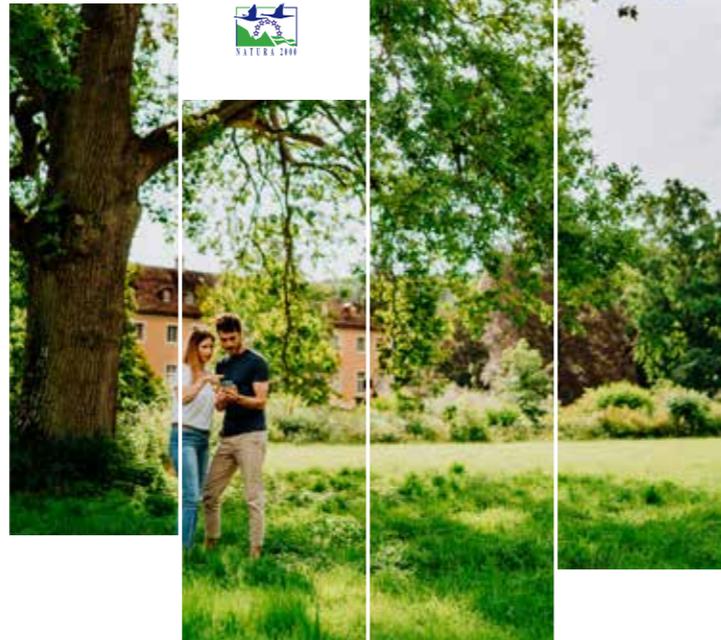
Text:
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos:
F. Grawe; K. Krajewski;
Teutoburger Wald Tourismus
Stand: 2023

Informationen
KulturLand Kreis Höxter
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23
info@kulturland.org

Karte: freiluft **konzepte**
bearbeitet durch I. Jansen,
GfW Höxter mbH



Mit freundlicher Unterstützung:



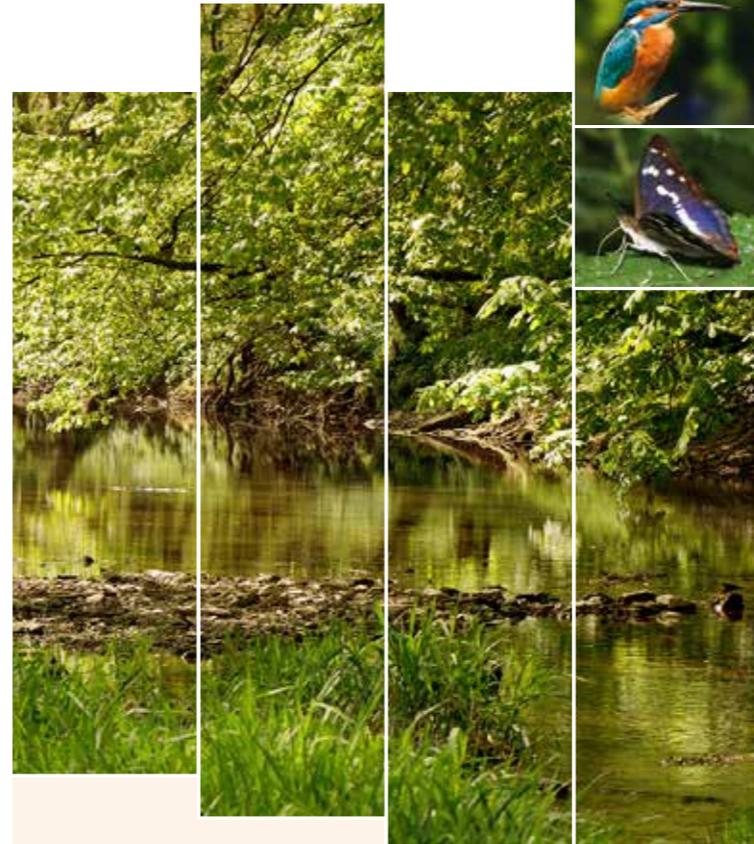
Gefördert durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Niedersachsen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Unterwegs im Auenland



Netheradweg

Auenlandschaften – ein Füllhorn der Natur

Kristallklare Bäche und kleine Flüsse, die sich durch feuchte Auenwälder, tiefgrüne Täler und saftige Wiesen schlängeln – so stellt man sich naturnahe Auen vor. Leider sind sie selten geworden und in Mitteleuropa bis auf kleine Flächen weitgehend verschwunden. Auch die **Netheau** wurde durch den Menschen verändert. Dennoch gibt es entlang ihres Laufes einiges zu entdecken: In den Steilufern brüten Eisvögel, Kiesbänke dienen Forelle, Äsche und Bachneunauge als Kinderstube zur Eiablage. Üppige Hochstauden und schmale Galeriewälder bieten dem Feldschwirl und der Nachtigall Lebensraum und in den Streuobstwiesen brütet der Steinkauz. Mittelalterliche Stadtkerne, bäuerlich geprägte Dörfer und stattliche Herrensitze warten auf Ihren Besuch.

Nutzen Sie die vielfältigen Angebote und folgen Sie dem gesamten Lauf des Flusses, der sich vom Eggegebirge im Westen bis zur Mündung in die Weser im Osten des Kulturlandes Kreis Höxter erstreckt!



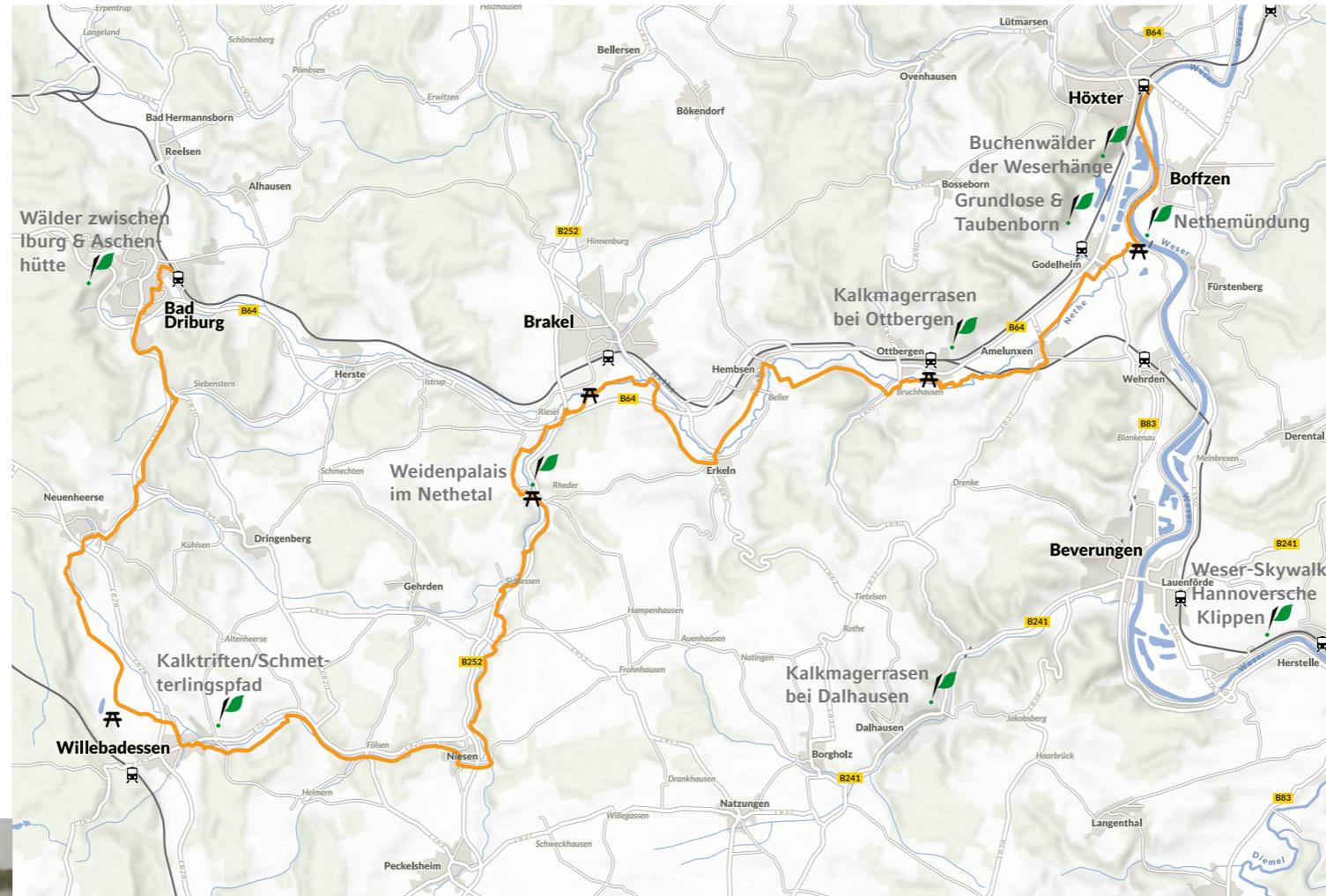
Steinkauz



Mit dem Rad entlang der Nethe

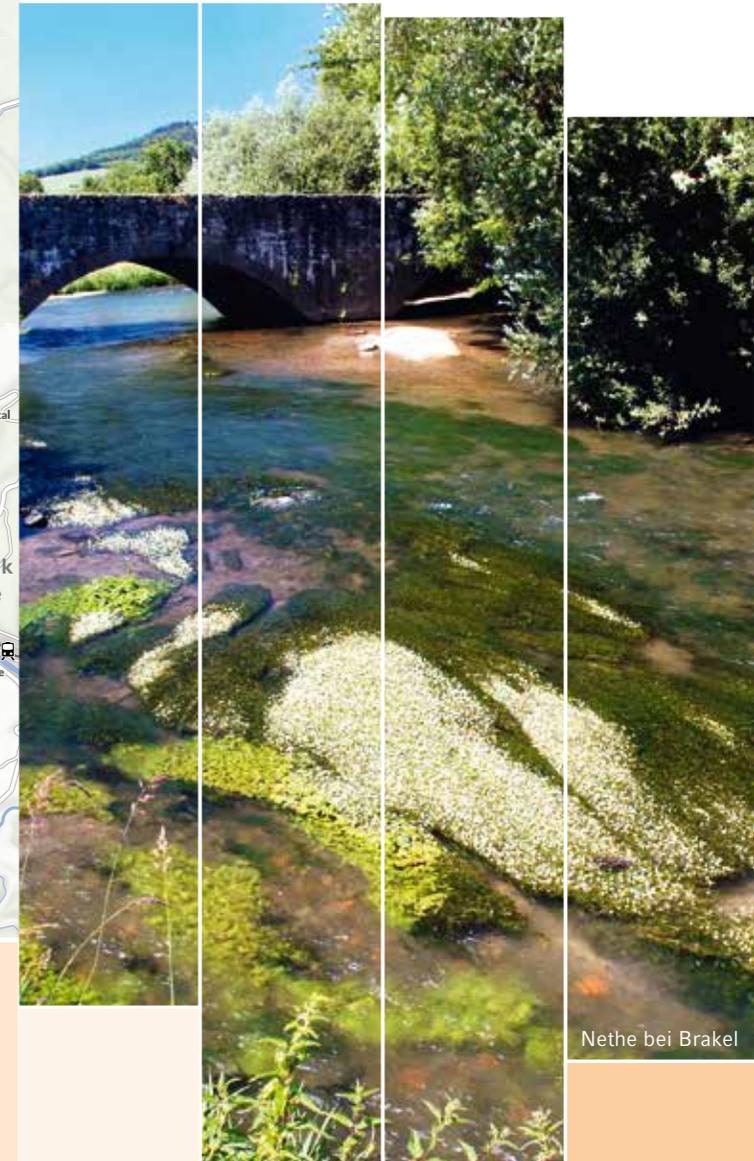
Diese Radtour ist ein Spaß für die ganze Familie! An der einfach zu befahrenden Strecke laden immer wieder Rastplätze zum Picknicken ein. Traditionelle und neu angelegte Flachufer locken zum erfrischenden Fußbad im kühlen Nass. Auch Kinder sind hier ganz in ihrem Element, während die Eltern sich eine sonnige Auszeit auf einer Landschaftsliege nehmen können. Genießen Sie die besondere Atmosphäre am lebendigen **Weidenpalais bei Schloss Rheder**. Oder erkunden Sie eines der anderen Erlebnisgebiete der Erlesenen Natur am Wegesrand – den **Schmetterlingspfad bei Willebadessen** oder die **Kalkmagerrasen bei Ottbergen**.

Auf rund 55 km Länge begleitet der Netheradweg den Fluss. Der insgesamt 65 km lange Weg beginnt in Bad Driburg und führt über Willebadessen und Brakel bis zur Mündung in die Weser bei Godelheim. Hier trifft er auf den **Weser-Radweg** nach Höxter. In vielen Orten gibt es Bahnhöfe, die eine bequeme Rückfahrt mit dem Zug ermöglichen. Und natürlich lässt sich die Strecke auch umgekehrt befahren.



Legende

- Erlebnisgebiet „Erlesene Natur“
Recreation area „Erlesene Natur“
- Radweg
Bicycle Route
- Fluss/Bach
River/stream
- Bundesstraße
National highway
- Straße
Avenue
- Fluss/Bach
River/stream
- Bahnhof
Railway station
- Rastplatz
picnic area



Nethe bei Brakel

